

Allgemeine Geschäftsbedingungen des „Campus Weiterbildung an der HAW Hamburg e.V.“

1. ALLGEMEINES

Mit der Anmeldung gelten die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen des „Campus Weiterbildung an der HAW Hamburg e.V.“.

Vertragspartner der zu buchenden Veranstaltung ist der „Campus Weiterbildung an der HAW Hamburg e.V.“. Der vertraglich vereinbarte Gegenstand der in der Anmeldung bezeichneten Veranstaltung ergibt sich aus der Beschreibung der Veranstaltung auf der Homepage <https://www.haw-hamburg.de/weiterbildung>

Die Veranstaltung findet, sofern nicht in der Beschreibung ein anderer Ort in Hamburg angegeben ist, in den Veranstaltungsräumen des Campus Weiterbildung der HAW Hamburg, Alexanderstr. 1, 20099 Hamburg statt.

An- und Abreise sind von den Teilnehmenden selbstverantwortlich zu organisieren.

2. ANMELDUNG UND TEILNEHMERZAHL

Eine Anmeldung erfolgt online über die Homepage der HAW. Nach dem Ausfüllen und Absenden des Anmeldeformulars erhalten die Teilnehmenden eine E-Mail von weiterbildung@haw-hamburg.de.

Direkt am Anfang der E-Mail von weiterbildung@haw-hamburg.de befindet sich ein Link zur finalen Bestätigung der Anmeldung. Mit Bestätigung der Anmeldung ist das Vertragsangebot bindend. Die Annahme des Vertrages erfolgt durch Übersendung der Rechnung, einer ausdrücklichen Vertragsannahme bedarf es gem. § 151 BGB nicht. Mit Übersendung der Rechnung ist der Vertrag geschlossen.

Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Ein Anspruch auf Annahme einer Anmeldung besteht nicht. Die fristgerechte Bezahlung erfolgt nach Erhalt der Rechnung.

Die Kurse finden in Gruppen statt. Falls die erforderliche Mindestteilnehmerzahl pro Gruppe, die in der Anmeldung benannt wird, nicht erreicht ist, behält sich der „Campus Weiterbildung an der HAW Hamburg e.V.“ vor, die Veranstaltung abzusagen. Eine Benachrichtigung der Teilnehmer:innen über die Durchführung oder eine Absage erfolgt spätestens 10 Tage vor der Veranstaltung. Bei Absage werden bereits gezahlte Teilnahmeentgelte vollständig und ohne Abzug innerhalb von 14 Tagen erstattet.

Der „Campus Weiterbildung an der HAW Hamburg e.V.“ ist berechtigt, einzelne Veranstaltungen zu verlegen oder andere notwendige Anpassungen des Programms vorzunehmen, sofern die Notwendigkeit durch den „Campus Weiterbildung an der HAW Hamburg e.V.“ nicht zu verhindern und den Teilnehmer:innen zumutbar ist.

Bei Ausfall einer Veranstaltung durch Krankheit einer/s Referentin/Referenten, höhere Gewalt oder sonstige unvorhersehbare Ereignisse besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Ebenso erfolgt bei Ausfall der Qualifizierungsmaßnahme oder Terminverschiebung keine Übernahme von Reisekosten sowie von durch Arbeitsausfall entstehenden Auslagen oder entgangenen Einnahmen. Ansprüche der/s Teilnehmer:in wegen Veranstaltungsverlegung oder Ersatz von Referenten sind ausgeschlossen, der Anspruch auf Minderung oder Erstattung des Veranstaltungsentgelts bleibt unberührt.

Wird die Veranstaltung aufgrund behördlicher Veranstaltungsverbote oder aus Gründen des vorsorglichen Infektionsschutzes abgesagt, entfällt wegen Unmöglichkeit die beiderseitige Leistungspflicht. Das Veranstaltungsentgelt wird erstattet, weitergehende Ansprüche der Teilnehmer:innen sind ausgeschlossen.

3. BEZAHLUNG

Die Höhe des Veranstaltungsentgelts ergibt sich aus der Anmeldung; sofern die in der Anmeldung angegebenen Voraussetzungen vorliegen, unter Berücksichtigung eines Rabatts.

Das Veranstaltungsentgelt ist nach Rechnungsstellung innerhalb des in der Rechnung angegebenen Zahlungsziels auf das Konto des „Campus Weiterbildung an der HAW Hamburg e.V.“ zu überweisen:

Kontoinhaber:

„Campus Weiterbildung an der HAW Hamburg e.V.“ bei der
SozialBank AG

IBAN: DE94 37020500 0001752200

BIC: BFSW DE33 XXX

Bei der Überweisung ist im Betreff der vollständige Name des/r Teilnehmer:in und die gebuchte Veranstaltung anzugeben.

4.1 STORNIERUNG

Ein Rücktritt vom Vertrag ist nur in Textform (z.B. E-Mail, Brief) zu nachfolgenden Bedingungen zulässig. Bis 29 Tage vor Veranstaltungsbeginn ist ein Rücktritt kostenfrei möglich. Erfolgt vom/von der Teilnehmer:in ein Rücktritt 28 bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn, werden 25 % des Veranstaltungsentgeltes geschuldet, erfolgt dieser Rücktritt 13 bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn, sind 50 % des Veranstaltungsentgelts geschuldet. Bei einer späteren Stornierung oder im Falle des Nichterscheinens wird das vollständige Veranstaltungsentgelt geschuldet. Teilnehmer:innen sind in allen Fällen berechtigt, eine Person statt ihrer zu benennen, die berechtigt ist, an der Veranstaltung teilzunehmen.

4.2 KÜNDIGUNG

Neben der Stornierung gem. Ziffer 4.1 ist eine Kündigung in Textform möglich bei Veranstaltungen, die länger als sechs Monate dauern, und zwar erstmals nach Ablauf von sechs Monaten nach Veranstaltungsbeginn und danach jeweils zum Ablauf des folgenden Quartals.

5. URHEBERRECHT / NUTZUNGSRECHT

3

Das Urheberrecht an den jeweiligen Skripten und allen weiteren Seminarunterlagen (inkl. Software), gleich welcher Art oder Verkörperung, gebührt allein dem Anbieter oder, sofern entsprechend ausgewiesen, dem jeweiligen Autor oder Hersteller. Sämtliche Unterlagen sind nur für den persönlichen Gebrauch des/der Teilnehmer:in bestimmt. Der/dem Teilnehmer:in ist es nicht gestattet, die Skripte oder sonstigen Seminarmaterialien ohne ausdrückliche Zustimmung des Anbieters ganz oder auszugsweise zu reproduzieren, in Daten verarbeitende Medien aufzunehmen, in irgendeiner Form zu verbreiten und/oder Dritten zugänglich zu machen.

6. TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN BEI LIVE-ONLINE-SEMINAREN

Für die Teilnahme an Live-Online-Seminaren benötigt der/die Teilnehmer:in eine stabile Internetverbindung sowie ein funktionierendes Mikrofon und eine Kamera. Die Nutzung von Kamera und Mikrofon ist zwingend erforderlich, da unsere Seminare auf aktiver Beteiligung, Austausch und Gruppenarbeit basieren. Zum Schutz der Privatsphäre wird bei Bedarf die Nutzung virtueller Hintergründe oder die

Weichzeichnung des Hintergrunds empfohlen. Sollte ein/e Teilnehmer:in aus gesundheitlichen oder anderen gewichtigen Gründen vorübergehend nicht mit Kamera teilnehmen können, ist dies vorab mit der Seminarleitung abzustimmen. Der/die Teilnehmer:in ist für die Prüfung und Sicherstellung der technischen Voraussetzungen selbst verantwortlich. Das Nichtvorliegen der Voraussetzungen entbindet nicht von der Zahlungspflicht.

7. SORGFALTSPFLICHT / HAFTUNG

Gegen alle Unfälle während der Veranstaltungszeit sind die Teilnehmer:innen im Rahmen der gesetzlichen Unfallversicherung über Campus Weiterbildung an der HAW Hamburg e.V. versichert, soweit die gesetzliche Unfallversicherung zuständig ist. Der/die Teilnehmer:in hat auf eingebrachte Sachen selbst zu achten, eine Haftung bei Verlust und Beschädigung durch den „Campus Weiterbildung an der HAW Hamburg e.V.“ ist ausgeschlossen, es sei denn, der „Campus Weiterbildung an der HAW Hamburg e.V.“ hat Verlust oder Beschädigung verschuldet. Der „Campus Weiterbildung an der HAW Hamburg e.V.“ haftet bei eigenem Verschulden oder dem seiner Erfüllungsgehilfen, eingeschränkt nur wegen Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit auf Schadensersatz. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht, wenn der „Campus Weiterbildung an der HAW Hamburg e.V.“ gegen eine vertragswesentliche Verpflichtung verstoßen hat. Die Haftungsbeschränkung gilt zudem nicht bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit.

4

8. ONLINE-STREITBEILEGUNG

Zur Beilegung von Streitigkeiten mit Verbrauchern wäre die Universalschlichtungsstelle des Bundes zuständig (www.universalschlichtungsstelle.de). Wir sind jedoch weder bereit noch verpflichtet, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen. Unsere E-Mail-Adresse lautet: weiterbildung@haw-hamburg.de

9. ALLGEMEINE INFORMATIONSPFLICHT nach § 36 VSBG:

An einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nehmen wir als „Campus Weiterbildung an der HAW Hamburg e.V.“ nicht teil.

10. **SALVATORISCHE KLAUSEL / ERFÜLLUNGORT UND GERICHTSSTAND**

Sollte eine Bestimmung unwirksam sein oder werden oder sollten bei Durchführung des Vertrages ergänzungsbedürftige Lücken offenbar werden, so wird hierdurch die Wirksamkeit dieser Vereinbarung im Übrigen nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich sodann, die unwirksame Bestimmung unverzüglich so umzudeuten, zu ergänzen, zu ersetzen bzw. die Lücke so auszufüllen, dass der mit der unwirksamen Bestimmung beabsichtigte oder durch die Lücke gefährdete Zweck des Vertrages erreicht wird.

Erfüllungsort für die beiderseitigen Leistungspflichten
ist Hamburg, Gerichtsstand ist Hamburg-St. Georg.

Stand: 28. Januar 2026